

Stadtteilkoordination im Bezirk Neukölln

Angebotsanforderungen

Vorbemerkung: Rolle und Rahmen der Stadtteilkoordination

Die Stadtteilkoordination ist Teil der Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination und arbeitet im Bezirk Neukölln in enger Abstimmung mit der jeweils zuständigen Regionalkoordination.

Grundlage der Zusammenarbeit bildet ein verbindliches Tandemmodell zwischen Stadtteilkoordination und Regionalkoordination, das Ergebnis eines mehrjährigen Klärungs- und Entwicklungsprozesses ist.

Die Stadtteilkoordination übernimmt ihre Aufgaben innerhalb dieses definierten Rollen- und Aufgabenrahmens. Eine Ausdehnung des Aufgabenspektrums über diesen Rahmen hinaus ist nicht Gegenstand der Leistung.

Geforderte Angebotsbestandteile

Für das Angebot ist das beigefügte Formular zu verwenden, mindestens jedoch die Struktur und die wesentlichen Inhalte des Formulars.

A. Umsetzungskonzept Stadtteilkoordination

(max. 3-4 Seiten)

Im Umsetzungskonzept ist darzustellen, wie die Bietenden die Stadtteilkoordination in der jeweiligen Bezirksregion umsetzen wollen.

Das Konzept soll insbesondere enthalten:

- das Verständnis der Rolle der Stadtteilkoordination als intermediäre Struktur im Sozialraum
- die Herangehensweise an zentrale Aufgaben der Stadtteilkoordination, insbesondere
 - Erhebung und Einordnung sozialräumlicher Bedarfe und Ressourcen
 - Aufbau, Pflege und Weiterentwicklung von Netzwerken
 - strukturierter Wissens- und Informationstransfer zwischen Sozialraum und Verwaltung
 - Beispiele zur Unterstützung sozialraumorientierter Prozesse
- eine Einschätzung zentraler Themen, Ressourcen und Herausforderungen im Gebiet sowie deren Einordnung im Rahmen der beschriebenen Aufgaben der Stadtteilkoordination

Eigene Schwerpunkte und methodische Ansätze sind ausdrücklich erwünscht, sofern sie sich innerhalb des beschriebenen Aufgaben- und Rollenverständnisses bewegen.

B. Zusammenarbeit im Tandemmodell STK - RegKoord

(max. 1 Seite)

Die Bietenden sollen darstellen, wie sie die Zusammenarbeit im Tandemmodell zwischen Stadtteilkoordination (STK) und Regionalkoordination (RegKoord) gestalten.

Darzustellen sind insbesondere:

- das Verständnis der jeweiligen Rollen und Verantwortlichkeiten von STK und RegKoord
- die Organisation des regelmäßigen Austauschs und der Abstimmung
- der Umgang mit Steuerungsimpulsen und Rückkopplungen
- die Sicherstellung, dass operative Tätigkeiten im Sozialraum und strategische Steuerung klar voneinander abgegrenzt bleiben

Das Tandemmodell stellt einen verbindlichen Rahmen der Leistungserbringung dar. Die Darstellung soll zeigen, wie dieser Rahmen in der täglichen Arbeit umgesetzt wird.

C. Ressourcen- und Personalkonzept

(max. 1 Seite + Finanzübersicht)

- Darstellung des Personaleinsatzes
- Finanzierung von mindestens 75 % VZÄ aus den zur Verfügung stehenden Mitteln (siehe Leistungsbeschreibung)
- ggf. Teammodelle und Aufgabenverteilung
- Maßnahmen zur Sicherstellung von Kontinuität (Vertretung, Nachbesetzung)

D. Optional: besondere Akzente

(freiwillig, max. ½ Seite)

Besondere Akzente müssen sich innerhalb des beschriebenen Rollen- und Aufgabenrahmens der Stadtteilkoordination bewegen und dürfen keine zusätzlichen Leistungen begründen. Besondere Akzente sollen in einen Zeithorizont gesetzt werden. Sie können umfassen:

- innovative Ansätze
- besondere Kooperationen
- neue Formate

Eignungskriterium - Referenzen

Bitte legen Sie Ihrem Angebot mind. 1 Referenz aus den letzten 3 Jahren bei, die sich auf grundsätzlich vergleichbare Aufgabenstellungen beziehen, wie z.B. die Konzeption und Begleitung von sozialraumbezogener Netzwerkarbeit oder die Durchführung einer Stadtteilkoordination.